

Arbeitsgemeinschaft  
Industrie-Montagen (AIM)

## **Nur Qualitätsmontage garantiert Qualitätsprodukte**

Die verantwortungsbewussten, leistungsfähigen Montagefirmen gründeten am 24. April 1990 im Fachverband Stahlblechverarbeitung e.V. die Arbeitsgemeinschaft Industrie-Montagen (AIM).

Es gilt, durch verbandliche Zusammenarbeit die Schlüsselposition zwischen Herstellung und Nutzung auszufüllen. Dies setzt ein hohes Maß an Verantwortung, Sachkundigkeit, fachlicher Vor-, Aus- und Weiterbildung voraus. Die Montagefirmen müssen sich in allen tangierenden gesetzlichen Bereichen auskennen. Sie müssen nicht nur ein umfangreiches Wissen über die zu montierenden Produkte haben, sondern auch ausführliche Kenntnisse über Arbeitsplatzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, RAL-Güte- und Prüfbestimmungen, Sicherheitsregeln und allgemein anerkannte Regeln der Technik besitzen.

Der interne Erfahrungsaustausch setzt die einzelnen Montagefirmen in die Lage, ein kummuliertes Wissen sowohl dem Hersteller wie dem Betreiber zur Verfügung zu stellen.

Ziel der AIM ist es, eine Gemeinschaft zu sein, die Qualität und Sicherheit als Grundvoraussetzung hat. Eine Gütesicherung für verschiedene Anwendungsbereiche ist beschlossen. Die Dienstleistungen der in der AIM zusammengeschlossenen Firmen erstrecken sich im wesentlichen auf Montagen von

- Lagertechnischen Einrichtungen
- Betriebseinrichtungen
- Tore, Türen, Zargen
- Gitterroste
- Regalanlagen
- Ladenbau
- Inneneinrichtungen
- u.ä.

Die Qualitätsmontage-Firmen sehen ihre Dienstleistung nicht nur bei der Erstellung neuer Anlagen und Einrichtungen, sondern entwickeln in der Regel auch ein selbstständiges Verhältnis zwischen den Montageunternehmen und den Kunden. Die Montageunternehmen helfen den Anwendern bei Problemlösungen auch in den Bereichen

- Wartung
- Umbauten
- Reparaturen.

Dem Produkthersteller werden nicht selten auch wieder Märkte durch das Fachwissen und die Kontakte der Montagefirmen zugeführt. Die Mitglieder der AIM verstehen sich daher als kompetenter Partner im Dialog mit den produzierenden Unternehmen im Dienstleistungsbereich.